

Fließt Tettauer Wasser nach Sachsen?

Kamenzer Versorger will sich entscheiden / Bei einem Ja wird Wasserwerk erweitert

SENFTEMBERG Der Wasserverband Lausitz (WAL) plant nur noch mit jährlichen Investitionen in Höhe von etwa 5,5 Millionen Euro. Diese Summe könnte sich voraussichtlich ab 2017 erhöhen, wenn sich die Energie und Wasserversorgung AG Kamenz dazu entschließt, das Trinkwasser zukünftig aus dem WAL-Gebiet zu beziehen.

Die Entscheidung steht nach Auskunft von Verbandsvorsteher Dr. Roland Socher bevor. Bei einem Ja müsste das Wasserwerk in Tettau mit Millionenaufwand erweitert werden. Die Sachsen sollen sich daran beteiligen. Der derzeit sinkende WAL-Trinkwasserabsatz als Einnahmequelle würde einen deutlichen Sprung nach oben machen.